



Die zehn Gewinner der Goldenen Bullen (v.l.): Hanns-Ulrich Hasse, Jens Ehrhardt, Mark Möller, Frank Fieber, Wulf von Schimmelmann, Achim Küssner, Bert Manke, Siegfried Piel, Andreas Wolf und Uwe Leonhardt

Die Nacht der SIEGER

Die Stimmung auf der diesjährigen **Finanzen-Nacht** war blendend: Rund 800 Gäste aus Wirtschaft und Medien feierten die Stars der Gala, die zehn Empfänger der **Goldenen Bullen**. Das festliche Highlight war die Ehrung von Wulf von Schimmelmann, Vorstand der Deutschen Postbank, durch Andreas Wiele, Vorstand Zeitschriften und Internationales der Axel Springer AG. Die Leser von **€URO** und **EURO** am Sonntag hatten ihn zum Unternehmer des Jahres gewählt.

Meister aller Klassen

Frische Ideen, schlüssige Konzepte, zielstrebige Arbeit, glaubwürdige Produkte – das bringt Erfolg. Und das zeichnet die besten Money-Manager eines Jahres aus. Um sie zu würdigen, gibt es den Oscar der Finanzbranche, den Goldenen Bullen von EURO am Sonntag, EURO sowie Markt und Mittelstand. Nur die allerbesten werden damit ausgezeichnet. Hier die Gewinner.

Versicherungsinnovation



Mark Möller, Aspecta AG. Die Rentenpolice Aspecta Rente.INVEST bringt Kunden mehr als normale Policen. Denn die Zusatzrente wird nicht in festen Beträgen, sondern in Fondsanteilen gezahlt. So profitieren auch Rentner von der Börse. Immerhin haben 60jährige ein Viertel ihres Lebens noch vor sich.

Finanzberater



Frank Fieber. 17 Jahre ist der selbständige Berater im Bereich Finanzdienstleistungen tätig. Als Kooperationspartner der Cecon Finanzmanagement GmbH berät Fieber seine Kunden beim Aufbau von individuellen Fondsdepots, wobei er sich an der Portfolio-Theorie von Markowitz orientiert.

Fondsgesellschaft



Achim Küssner, Merrill Lynch. Die Vermögensverwaltung der Investmentbank Merrill Lynch weist von 62 bewerteten Gesellschaften die hochwertigste Fondspalette auf. Von 39 Merrill-Lynch-Fonds, die in der Statistik von EURO am Sonntag und EURO gelistet sind, wurden 17 als herausragend eingestuft.

Zertifikate-Award



Siegfried Piel, Sal. Oppenheim. Der Derivate-Chef zeichnet für das innovativste Finanzprodukt 2005 verantwortlich. Das Twin-Win-Zertifikat auf den Nikkei 225 profitiert überproportional von Index-Gewinnen. Der Clou: Fällt der Nikkei weniger als 30 Prozent, verbucht der Anleger auch die Verluste als Profit.